

# Wochenzeitung

# Von Haus zu Haus

GUNDELFINGEN GESCHÄFTSNOTIZEN

16. März 2017 · Ausgabe 11  
Von Haus zu Haus

## Erneuter Erfolg für „Cantemus!“

Preisträger des Badischen Chorverbandes

**Gundelfingen (hvg).** Den Gundelfinger Kammerchor „Cantemus!“ erreichte kürzlich die Nachricht, dass er sich erneut mit seiner Sangeskunst bei einem Wettbewerb durchsetzen konnte: Der Badische Chorverband verleiht ihm Ende April die „Badische ChorPrämie“, mit der ein Preisgeld über 1.500 Euro verbunden ist.

„Lasst uns singen!“ - so ist das lateinische „cantemus!“ zu übersetzen. Unter diesem Namen, der Ausdruck einer Grundhaltung ebenso wie eine Aufforderung ist, hatten sich vor fünf Jahren zahlreiche Sängerinnen und Sänger zusammen getan. Viele von ihnen hatten zuvor langjährige Gemeinschaft im katholischen Kirchenchor gepflegt. Als „Folgeprodukt eines Dramas, ja einer Tragödie“ zeichnete während einer kleinen, gleichwohl überaus gut besuchten Spontanfeier, auf der das Halbjahrzehnt-Jubiläum wie auch die Nachricht über die jüngst erhaltene Auszeichnung gefeiert wurde, charakterisierte Laudator Heinz-Dieter Joos einen Teil der Entstehungs-

geschichte, die sich überaus rasch als Kette von Erfolgen darstellen sollte.

### „Innovatives Projekt“

Einer der Gründe dafür diente nun der Wettbewerbs-Jury mit als Anlass, die ChorPrämie 2017 an „Cantemus!“ zu vergeben: Als Laienchor habe dieser es vermocht, das Singen in breiteren Kreisen publik zu machen und mehrere Generationen dafür zu begeistern. Dafür sprechen die Zahlen ebenso (69 Mitglieder, davon 57 Aktive) wie die aus solider „klassischer“ Basis heraus entwickelten Projekte.

Für das jüngste davon gibt es nun die Auszeichnung: Im Oktober 2016 hatte „Cantemus!“ gemeinsam mit dem katholischen Kirchenchor Heilig Kreuz Münchweiler sowie Orchester und Solisten zusammen zwei Haydn-Messe unter der Leitung Bernhard Schmidts in Gundelfingen und Ettenheim aufgeführt.

Damit verbanden die Aufführenden das Anliegen, einen Beitrag zu Frieden und gegenseitiger Verständigung zu leisten. Das Verlesen von

Zeitzeugen-Berichten aus Kriegzeiten von napoleonischer bis zur Jetztzeit belegte das Betroffensein von Menschen über die unkultivierten Auswüchse. Mit der Einbindung von Flüchtlingen in das Projekt engagierten sich die Mitwirkenden überdies für ein auch von Haydn angestrebtes Ziel: Friedens- und Freiheitsstreben von Menschen zu stärken.

### Voran

Für sein neues Vorhaben probt „Cantemus!“ bereits: Am 1. und 2. Juli führt er, wiederum mit Heilig-Kreuz-Mitwirkenden plus 23 Projektsängern, zwei Messen in Waldkirch und Ettenheim auf: Die „Messe solennelle op. 36“ von Charles-Louis Widor und Louis Vierne, „Messe solennelle op.16“ werden zu hören sein, was besondere Akzentuierungen beider Komponisten, die als Lehrer und Schüler verbunden waren und beide 1937 verstarben, aus dem unmittelbaren Vergleich verdeutlichen wird. Wer, projektbezogen oder dauerhaft, mitsingen möchte, findet die Kontaktdaten unter [www.cantemus-gundelfingen.de](http://www.cantemus-gundelfingen.de).



**ChorPrämie 2017 für Cantemus!: „Ein Hoch auf uns!“**

Foto: Herbert Geisler